

Weihnachtsfestspiele des SDS

Der Berliner SDS veranstaltete 1966 an einem verkaufsoffenen Samstag im Dezember die legendäre „Spazierzünger-Demonstration“ auf dem weihnachtlich geschmückten Kurfürstendamm. Maßgeblich beteiligt waren an diesen „Weihnachtsfestspielen“ der antiautoritären Bewegung auch diejenigen SDS-Mitglieder, die später die Kommune 1 begründeten. Mit dieser Aktion protestierten sie gegen SPD-Innensenator Heinrich Albertz, der Demonstrationen durch die Verlegung in menschenleere Stadtteile unwirksam machen wollte. Auf Signale aus einer Trillerpfeife hin bildeten etwa 200 Studenten mehrmals Demonstrationzüge und verteilten Flugblätter, um sich dann zu zerstören und an einem anderen Ort wieder aufzutachen: „Um uns nicht zusammenschlagen zu lassen, ... , demonstrieren wir nicht in der alten Form, sondern in Gruppen als Spaziergänger.“ Wie vorgesehen reagierten die konfettiübersetzten Bullen völlig hilflos. Sie rasteten aus und nahmen 74 Studenten, Schüler und Passanten fest, besonders solche mit Weihnachtspaketen unter dem Arm. Polizeibeamte in Zivil verhafteten Rudi Dutschke, der sich ebenfalls mit einem Päckchen getarnt hatte.

Version #1

Erstellt: 2026-06-02 16:17:25 UTC von Som31_3ls3

Zuletzt aktualisiert: 2026-06-02 16:17:47 UTC von Som31_3ls3